IN EWIGKEIT, AMEN?
PROGRAMMHEFT

02. März 2006 | 19 Uhr | Peterskirche Weinheim

Eine Produktion der Filmakadmie Baden-Württemberg

> > Inhalt

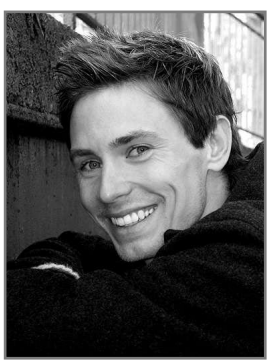
Inhalt	Seite 2
Vorwort	Seite 2
Worum gehts?	Seite 3
Filmnotizen	Seite 3
Tonalität	Seite 3
Charaktere	Seite 4
Impressum	Seite 6
Sponsoring	Seite 8
Mitwirkende	Seite 10
Pressespiegel	Seite 11
Filmakademie	Seite 12

Psalm 133, 1.3.

„Siehe, wie fein und lieblich ist's,
wenn Brüder einträchtig beeinander wohnen.
Denn dort verheißt der Herr den Segen
und Leben bis in Ewigkeit,

Amen."

> > Vorwort



Zur Präsentation unseres Serienkonzeptes „In Ewigkeit. Amen?" haben wir uns für die Produktion einer 30-minütigen Highlight-Visualisierung entschieden, wie sie immer öfter von deutsch-sprachigen Sendern eingefordert wird.

Diese Visualisierung hat nicht den Anspruch, die Funktion einer ersten Folge zu übernehmen. Sie fungiert vielmehr als Teaser, der in unserem Fall verdeutlichen soll, dass die im deutschen Serienbereich äußerst seltene bis nicht vorhandene Mischung aus Drama, Comedy und Light-Mystery nicht nur interessant ist, sondern enormes Potenzial birgt. Das Projekt bietet Einblicke in die Tonalität und Vielschichtigkeit von „In Ewigkeit. Amen?". Es umreißt Handlungsstränge und präsentiert mögliche Highlights der ersten zwölf Folgen! Begleitend und ergänzend zu dieser Visualisierung möchten wir Ihnen hiermit einige Grundinformationen liefern.

Ulli Naefken
Producer

Andreas Stenschke
Regisseur

> > Worum gehts?

Die attraktive Pfarrerin Barbara Falkenstein kommt aus der Weltstadt Berlin in eine verschlafene Kleinstadt an der badischen Bergstraße mit Namen „Weinberg". Ihre Mutter hat sich auf mysteriöse Weise das Leben genommen. Bei ihren Bemühungen als Pfarrerin legt sie viel frischen Wind an den Tag und stößt auf erheblichen Widerstand. Von Zeit zu Zeit entdeckt sie immer tiefere Abgründe hinter der bürgerlichen Fassade. Nichts ist in Weinberg wie es scheint…

> > Filmnotizen

Genre	Dramedy meets Mystery
Format	DigiBeta, 16:9
Länge	30 Minuten
Drehort	Weinheim an der Bergstraße
Producer	Ulli Naefken
Regie	Andreas Stenschke
Kamera	Florian Langanke
Buch	Michael Russnow & Andreas Stenschke

> > Tonalität

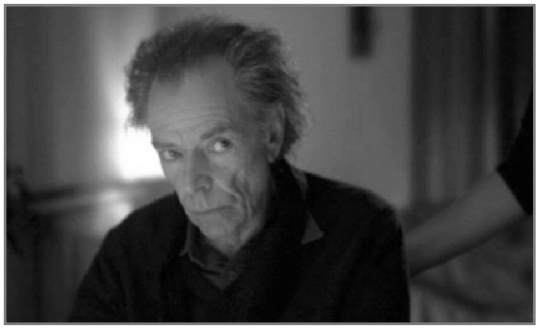
„In Ewigkeit. Amen?" erzeugt primär durch seine mysteriöse Rahmengeschichte um den mysteriösen Tod der Mutter der Protagonistin einen horizontalen Mysterybogen. Zusätzlich bedienen wir uns einer klassischen Fallstruktur. Dabei handelt es sich um Fälle, die an eine Pfarrerin herangetragen werden; zumeist Helfergeschichten aus dem zwischenmenschlichen Bereich. Die einzelnen Fälle scheinen nicht immer unbedingt mit der großen Rahmenhandlung zu tun zu haben, liefern aber dann und wann Teilchen für Teilchen im großen Puzzle um den rätselhaften „Selbstmord" der Mutter, die Barbara Falkenstein ermutigen, nach der „Wahrheit" zu suchen. Die so erzielte Spannung soll den Zuschauer neben der starken emotionalen Bindung zur Hauptfigur noch stärker an die Serie binden. Es ist der „twin peaks, desperate housewives" – Faktor, der sie Woche für Woche einschalten lässt. Das oft fassadenhafte Leben in einer Kleinstadt wird durch die Protagonistin durchleuchtet und hinterfragt. Teilweise undurchschaubare Charaktere, Freunde, die sich als größte Feinde entpuppen bringen immer neue, unvorhergesehene Wendungen.

> > Charaktere

Vor über 20 Jahren hatte die schwangere

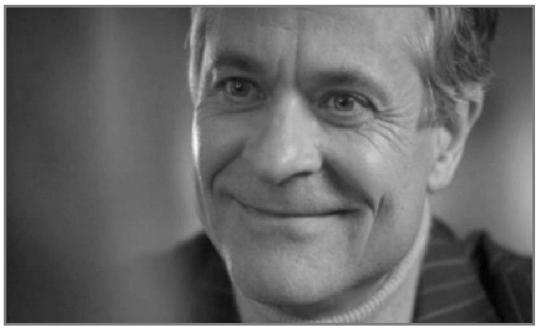
Barbara Falkenstein (Jutta Fastian) ihren Heimatort im Streit mit ihrem Vater den Rücken gekehrt und jeglichen Kontakt abgebrochen. Nun kehrt sie zur Beerdigung ihrer Mutter in die eingeschworene und konservative Gemeinde ihrer Vaters,

Pfarrer **Gerhard Falkenstein** (Manfred Trabant), zurück. Schwer getroffen vom Freitod seiner Frau, legt dieser sein Amt nieder. Barbara, mittlerweile selbst Pfarrerin in Berlin, möchte die wilhelminisch geprägte Kleinstadt „Weinberg“ schon verlassen, als ihr erste Zweifel an der Selbstmordtheorie kommen.



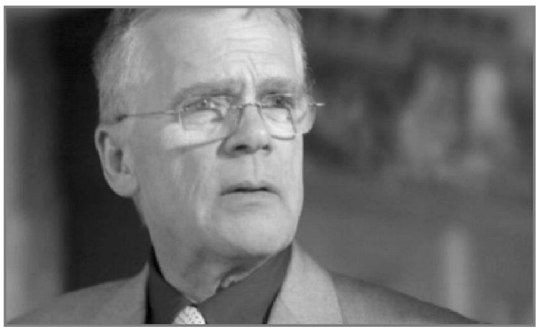
Catharina Falkenstein (Ganeshi Becks), Barbaras sonst so auf Freiheit und Eigenständigkeit bedachte Tochter, sucht plötzlich wieder die Nähe zu ihrer allein erziehenden Mutter. Als Barbara sich entscheidet, die Gemeinde ihres Vaters zu übernehmen, bleibt Catharina ebenfalls und die Familie wird mit alten Bekannten aus einer längst verdrängten Vergangenheit konfrontiert.

Martha Müller (Sonja Deutsch), die Gemeindesekretärin und Haushälterin im Hause Falkenstein. Kümmert sie sich wirklich aus reiner Nächstenliebe um Barbaras Vater?



Wolfgang Clöß (Dietrich Adam), Mr. Charming, Barbaras guter alter Freund, den unwissentlich noch viel mehr mit Barbara und ihrer Tochter verbindet, als nur eine längst verblasste Freundschaft. Er ist der Liebling seines Stiefvaters Paul.

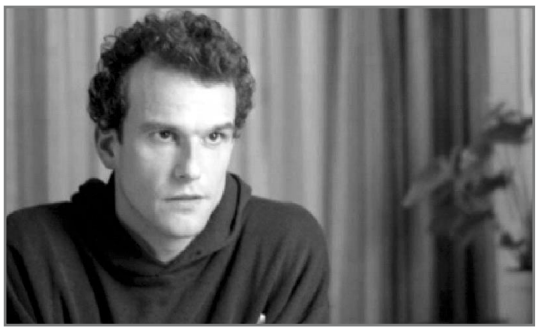
Noch, denn sein Bruder, **Ferdinand Clöß** (Christian Bergmann), sägt schon an seinem Thron. Er ist der Esel, der das Gras wegfrist, das gerade über eine Sache gewachsen ist. Damit wird er zu einer Gefahr für seinen Vater, der nichts zu fürchten hat außer der Wahrheit.



Paul Clöß (Eckard Rühl)
Der selbstsichere Patriarch, der einflussreichste Mann im Ort, der größte Gegner von Gerhard Falkenstein. Er hätte nie damit gerechnet, dass ihn seine Vergangenheit einmal einholt.

Tanja Fischer (Susanne von Grumbkow)
Staatsanwältin und Barbaras ehemals beste Schulfreundin.

Frank Mack (Mathias Hermann)
Der Hausmeister an der Kirche, der mehr Interesse an Catharina als an Ordnung halten zeigt.



Michael (Andreas Stenschke)
Catharinas Vergangenheit. Wer solche Freunde hat, braucht keine Feinde mehr. Wie sehr man sich in einer Person irren kann…

Wilhelm Mannheimer (Peter Clös)
Kirchenorganist und Fotograf. Aber ein Mörder? „Die Wahrheit drängt immer zum Licht."

> > Impressum

Gestaltung Sven Holland
Texte Ulli Naefken, Andreas Stenschke

Druck Copythek Weinheim
Fotos Conrad Lobst, Martin Zenker, Florian Langanke, Birgit Schäfer, Privat

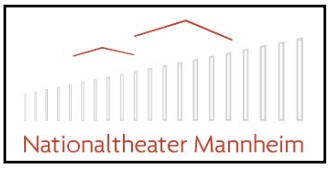
Technik **FRIEDIRCH**EVENTS

Moderation Roland Kern

Ein Event von HAUPTSTRASSE1.net

> > Sponsoring

Wir danken unseren
freundliche



proudly presented by:
HAUPTSTRASSE1.net

Sponsoren für die äußerst Unterstützung:

Bodelschwinghheim Weinheim

copythek

Grimminger Story

PLANUNG DURCHFÜHRUNG VERLEIH
FRIEDRICHEVENTS

Weinheimer Blumenhaus

Musikaktiv

LASERVISION
Show-Produktion & Konzeption
Vermietung · Verkauf

Odenwald Quelle

STADLER
EVENTMANAGEMENT
WEINHEIM

Hock Spedition

NAEFKEN.de

Evangelische Gemeinden an der Peterskirche

> > Mitwirkende

Schnitt	Tobias Suhm
Digital Colorist	Elmar Weinhold
Musik	Matthias Klein
Sounddesign	André Kirchner
Ton	Jörg Jähnig, Frank Klement, Daniel Preßler
Visual Effects	Elmar Weinhold, Holger Schönberger
Kostüm	Saskia Vollmer, Judith Kehrle, Christine Knapp
Maske	Natalie Tempera, Nina Ramer, Nicole Vornberger, Sabine Güttler
Regieassistenz	Moritz Schumm
Kameraassistenz	Conrad Lobst
Script & Continuity	Maike Delbos
Set-Design	Jörg Jähnig, Thomas Pfau
Requisite	Olaf Lemitz, Iris Hagen, Hendrik Stiebahl, Jens Oqueka
Beleuchtung	Gustav Hungar, Stefan Kochert, Oliver Leutnecker, Peter Mathiasko, Ralf Noack, Stefan Preilowski, Marcel Seehuber, Christoph Stampler, Matthias Stroh
Aufnahmeleitung	Dietrich Albrecht
Aufn.ltg.-Assistenz	Ralf Jenne
Produktionsfahrer	Horst Nürnberg, Peter Trost
Standfotograf	Martin Zenker
Produktionsleitung	Jürgen Schlossmacher
Co-Producer	Sven Holland, Philipp Friedrich
Regie	Andreas Stenschke

Eine Produktion der Filmakademie Baden-Württemberg

Serien Producing	Armin Kaiser, Markus Brunnemann, Michael Rösel (Assistenz)
Produktion	Prof. Bastian ClevéTony Bosic (Assistenz)
Zentrale Herst.-Ltg.	Thomas Lechner

Ein Dank an ...

all unsere Komparsen, Herrn Bickel, Erich Blank, Markus Böhm, Herrn Bräunlein, Tania Brecht, Gerhard Däublin, Herrn Ebert, Thomas Eisele, Alexander Ewerhardt, Arnold Farnow, Angelika Ferrarese, Alberto Ferrarese, Dr. Konrad Fischer, Christian Franke, Ingelore Frischmann, Gerd Fuchs, Familie Gall, Christopher Glocker, Karl Gramlich, Annemarie Gutzeit, Rainer Heimburger, David Heintz, Günter Herwig, Sven Heuser, Hannelore Hilbert, Heike Holland, Andreas Hufnagel, Benedikt Huth, Roland Kern, Obst Kimich, Peter Klein, Stephanie Klüber, Elke Knapp, Wolfgang Kogel, Stefanie Kunze, Waltraud Kunze, Simon Langenbach, Michael Langhammer, Karl Lohrbächer, Mark Lucht, Wiltrud Machel, Achim Marx, Klaus Menold, Michael Müller, Silvia Elisa Munoz, Nina Nagel, Herrn Pflästerer, Monika Preiß, Thilo Raisch, Annika Rensland, Herrn Rettig, Birgit Risch, Rudolf Schadl, Barbara Schäfer, Roger Schäfer, Thomas Schäfer, Christiane Schalla, Jürgen Scherer & seinen Kollegen, Thomas Schneiderheinze, Herrn Schöne, Ronald Schork, Michael Schröder, Anja Schubert, Achim Stadler, Achim Stein, Michael Stein, Philipp Stein, Peter Steitz, Sarolta Trost, René von Bodisco, Wenz Wacker, Christian Weigele, Heidi Zieger, Yves-José Zietz

unsere tapfere CATERING-CREW: Elke Naefken, Peter Nothhof, Kerstin Gunßer, Jürgen Naefken, Marita Moschetti & Caroline Nürnberg.

> > Pressespiegel

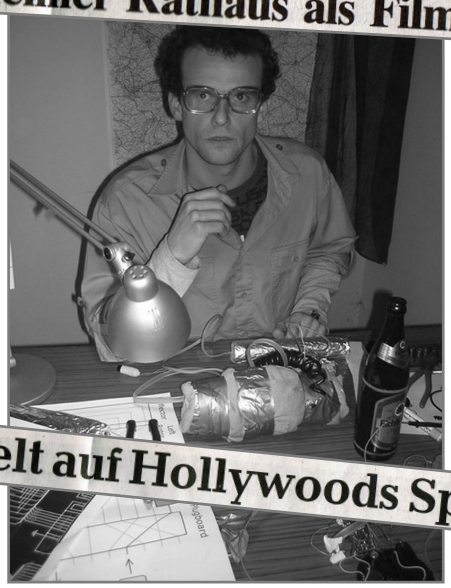
Ein Hauch von Hollywood

Weinheimer Kino-Projekt in Planung: „In Ewigkeit. Amen?“

Der Weinheimer Filmemacher Ulli Näfken

Kinder, Kirche, Kino

Das Weinheimer Rathaus als Filmkulisse



Nichts ist so, wie es scheint

Weinheim spielt „Klein-Hollywood“

Weinheim wandelt auf Hollywoods Spuren

> > Filmakademie Baden-Württemberg

Die Filmakademie Baden-Württemberg zählt zu den international renommiertesten Filmhochschulen. Das projektorientierte Lehrkonzept „learning by doing“ macht das Studium an der Filmakademie einzigartig. Betreut und unterrichtet werden die Studierenden von über 200 hochkarätigen Fachleuten aus der Film- und Medienbranche. In Teams von Studierenden der Studienfächer Drehbuch, Regie, Kamera, Schnitt/Montage, Animation, Film- & TV-Design, Szenenbild, Filmmusik/Sounddesign und Produktion entstehen jährlich über 200 Filme aller Genres und Formate, die auf nationalen und internationalen Filmfestivals regelmäßig Spitzenplätze einnehmen. Jüngste Beispiele dafür sind der Goldene Leopard für „Das Verlangen“ (2002), die Oscar-Nominierung von „Das Rad“ in der Kategorie „Bester animierter Kurzfilm“ (2003) und die Nominierung von „Kuscheldoktor“ für den Studentenoscar in der Kategorie „Bester ausländischer Film“ (2003).

Filmakademie Baden-Württemberg
Mathildenstr. 20
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141-969-0
Fax 07141-969-299
E-mail: info@filmakademie.de

Mehr Informationen zur Filmakademie im Internet unter www.filmakademie.de.